„Citizen Science“ für Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Das Amt für Landschaftsökologie sammelt Verbreitungsdaten vom Hirschkäfer!

„Citizen Science“ bezeichnet eine Arbeitsmethode der Wissenschaft, bei der interessierte Amateurinnen und Amateure aktiv in wissenschaftliche Projekte eingebunden werden, indem sie Beobachtungen melden.

Foto Archiv Amt für Naturpake.

Der Hirschkäfer (*Lucanus cervus*) ist eine Käferart, die in Südtirol im Vinschgau, Etsch- und Eisacktal in Laub- und Eichenwälder vorkommt.
Die Männchen sind durch ihre unverwechselbaren geweihartigen Mundwerkzeuge für jeden Laien leicht zu erkennen (siehe Fotos), wohingegen die weiblichen Hirschkäfer durchaus mit einer anderen Art verwechselt werden können. Sie haben beide eine schwarzbraune Grundfärbung, und sind 25 bis 75 Millimeter lang.

Es sind bis jetzt kaum Daten über seine Verbreitung gesammelt worden. Mit der Hilfe interessierter Naturbeobachter ist es aber möglich diese Lücke zu füllen.

Für alle Interessierte, die an diesem Projekt mitwirken möchten:

Wer einen Hirschkäfer sichtet kann:

- mindest 1 Foto des Tieres machen;

- folgende Informationen notieren:
  - genaue Angaben zum Fundort (z.B. Ortschaft);
  - die punktgenauen geographischen Koordinaten (ETRS89 UTM) [zu finden auch im Internet unter http://gis2.provinz.bz.it/geobrowser/];
  - Lebensraum (Laubwald, Eichenwald, Wiese, Weide…);
  - Datum und Uhrzeit;
  - Anzahl der Individuen;
  - Wetter;
  - Anmerkungen oder sonstige Fundumstände.

- alle obgenannten Informationen, samt Vor-, Nachname, Geburtsdatum und Adresse des Feldbeobachters, an giulia.ligazzolo@provinz.bz.it schicken.

Wichtig: nur Angaben mit beigelegtem Foto schicken.

Danke für die Mitarbeit!